

Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte

Geschichte erleben

Es ist ein kleines Gartenhaus, in dem 1882 Großes entstand. Gottlieb Daimler baute das auf dem Grundstück seiner Villa befindliche Gartenhaus 1882 in eine Werkstatt um – und nutzte es fortan mit seinem Partner, dem Konstrukteur Wilhelm Maybach als Refugium und Ideenschmiede.

Ihr großer Plan: die Entwicklung eines transportablen Universalantriebs für Fahrzeuge zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

Tag und Nacht arbeiteten sie unter strengster Geheimhaltung daran, diese Vision zu verwirklichen. Als die ortsansässige Polizei den beiden Ingenieuren nachts einen Besuch abstattete, fand sie zu ihrer Überraschung statt einer Münzpresse nur Werkzeuge und Motorenteile vor. Unbehelligt konnten Daimler und Maybach ihren Plan fortsetzen und entwickelten daraufhin 1883 den ersten schnelllaufenden Viertaktmotor. 1885 war das Ziel der beiden Erfinder dann erreicht: Ihre Entwicklung eines zweiten, kleineren und leichteren Versuchsmotors, der sogenannten Standuhr, wurde zum Vorbild vieler späterer Motorenbauer.

Nur wenige Monate später bauten Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach den Motor in eine dafür umgebaute Kutsche ein. Das erste vierrädrige Automobil war geboren.

Adresse:

Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte
Taubenheimstraße 13
70372 Stuttgart

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 711 - 56 93 99
nur während der Öffnungszeiten

Geöffnet:

Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr

Preise:

Eintritt frei.



Anfahrt mit dem Auto:

Aus allen Richtungen dem Wegweiser „Stuttgart-Bad Cannstatt“, dann der Beschilderung „Kurpark“ folgen. Die Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte befindet sich an der südlichen Grenze des Kurparks. Parkmöglichkeiten direkt vor Ort.

Anfahrt mit der Bahn:

S-Bahn-Linien führen bis zum Bahnhof Bad Cannstatt, die Straßenbahn-Linie 2 führt direkt zur Haltestelle „Kursaal“ in der Teinacher Straße. Von da sind es noch etwa

